

Jahresbrief 2021

Hamburg, November 2021

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Arbeit in Nepal,

auch in diesem Jahr soll Sie zum Jahresende ein kleiner Bericht aus unserem Projekt erreichen. Ein zweites Jahr, das stark von der Pandemie bestimmt wurde, neigt sich dem Ende zu – und wir wissen immer noch nicht, wann wir endlich wieder das Projekt besuchen können.

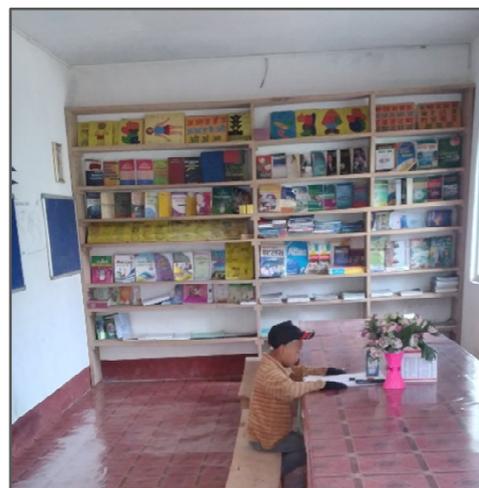
Aber die Arbeit vor Ort geht nach Kräften weiter, und wir stehen in engem digitalem Kontakt zu Peshala und Dhanesh.

Was also hat sich Neues getan? Peshala und Dhanesh haben neben unserem Projektgelände in den letzten Jahren auf eigene Kosten

ein Gebäude errichtet, das sie jetzt als Schulgebäude nutzen. Dort gibt es eine Bibliothek, einen Computerraum, einen Musik- und Tanzraum sowie drei Klassenräume. Das Gebäude ist über eine Treppe mit unserem Schulgelände verbunden. Für unseren Verein ist diese Eigen-initiative sehr erfreulich.

Der Unterricht wurde im Oktober wie in jedem Jahr durch die beiden Feste Dashain und Tihar länger unterbrochen. Nach der Unterbrechung sind zwei Lehrer nicht in die Schule zurückgekehrt, was leider

häufiger passiert. Ersatz ist bereits gefunden, alle Kinder sind zurück und nun kann wieder fleißig gelernt werden.





Die freien Schultage wurden genutzt, um alle Klassenräume nach nunmehr 7 Jahren neu zu streichen.

Im Hostel sind 31 Kinder unterbracht. Auch sie sind alle gesund aus den Ferien zurück. Mit neuen warmen Bettdecken sind sie für den Winter gerüstet.

Die spektakulärste Anschaffung des

letzten Monats ist die neue Waschmaschine. So wird es viel einfacher dem Wäscheaufkommen aus Hostel und Klinik die Stirn zu bieten. Dieses ist die erste Waschmaschine in Shreechaur.



In der Klinik sind die Patientenzahlen wieder leicht angestiegen, Coronafälle sind bisher nicht dabei. Matratzen für die Patienten wurden nach 10 Jahren neu angeschafft. Das Labor wurde mit einem neuen



Mikroskop ausgestattet.

Wenn uns Bilder der Klinik erreichen, freut es uns sehr, wie sehr auf Ordnung und Sauberkeit geachtet wird.



Schon seit langem hat Peshala einen Arzt gesucht, der tageweise im PPC mitarbeitet. Am Montag, 29.11.



hat nun endlich ein Arzt für 2 Tage pro Woche im PPC angefangen. Peshalas erster Eindruck ist sehr positiv. Sie hat uns umgehend ein Foto geschickt, rechts im Bild der Arzt an seinem ersten Arbeitstag.

Meine Frau und ich hoffen, im Frühjahr wieder zum Projekt nach Nepal reisen zu können. Wir freuen uns so sehr darauf, die Fortschritte und Veränderungen, die wir bisher nur digital

erfahren haben, zu sehen, die neuen Lehrer kennenzulernen und wir werden das Beisammensein mit Peshala, Dhanesh und ihrer kleinen Rubina sehr genießen.

All unseren Spendern, die uns auch in diesen schweren Zeiten die Treue halten können, sagen wir herzlichen Dank! Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Im Namen des ZuKi-Vorstands

Martin Camps

Vorsitzender
Martin Camps
Bleickenallee 20 • 22763 Hamburg
Tel. 040 – 39 33 49
stellv. Vorsitzender
Holger Röhle
Burkhardtsdorfer Str. 20 • 09235 Burkhardtsdorf
Tel. 037209 – 20 29

Spendenkonto
Zukunftskinder Nepal e.V.
IBAN DE10 200 100 200 547 566 202, BIC PBNKDEFFXXX
info@zukunftskinder-nepal.de
www.zukunftskinder-nepal.de